

Träger für ein Altenheim gefunden?

Evangelischer Diakonieverein gegründet – „Kein Konfessionsstreit“

Ke. S i n s h e i m. „Unser Verein ist vor allem Gesprächspartner bei allen anstehenden Verhandlungen über ein künftiges Projekt“, umschrieb Dekan Ehmann von der evangelischen Kirchengemeinde die Hauptaufgabe des Evangelischen Diakonievereins Sinsheim e. V., der am vergangenen Freitag von protestantischen Vertretern des öffentlichen Lebens in Sinsheim gegründet wurde, unter anderem auch um den Willen dieser Kirchengemeinde zum Ausdruck zu bringen, ein Altenheim für den südlichen Rhein-Neckar-Kreis, insbesondere für den Mittelbereich Sinsheim bauen zu wollen. Weitere Aufgaben sieht der Verein in der Beratung der Menschen in allen Fragen von Ehe, Familie und Erziehung, insbesondere in der Schaffung der dazu notwendigen Beratungsstellen. Auch Begegnungsstätten für die Jugend sollen durch den Verein betrieben werden.

Ein möglicher Trägerverein für das geplante Altenheim hat sich also konstituiert. Da man auch von katholischer Seite an der Trägerschaft eines solchen Heimes für die Alten interessiert ist und nur eine Seite, also zum Beispiel keine überkonfessionelle Einrichtung bezuschußt wird, kann noch mit

einem harten „Ringens“ gerechnet werden. Der evangelische Diakonieverein legt allerdings gesteigerten Wert auf die Feststellung, daß man eine solche soziale Einrichtung, so Dekan Ehmann, nicht ins „konfessionelle Fahrwasser“ abgleiten lassen möchte.

Wer allerdings über die Trägerschaft entscheiden wird, scheint noch nicht ganz geklärt, da nach Aussage von Stadtrat Dr. Schumacher, Gründungsmitglied des Vereins, der Gemeinderat dies nicht tun könne. Aufgabe dieses Gremiums, so seine Angaben, könne es nur sein, über die Vergabe beispielsweise eines Grundstückes an einen bereits bestimmten Träger zu beraten.

Bei der Gründungsversammlung des Vereins wurde außerdem eine Satzung verabschiedet, in der die Mitgliederversammlung, der Verwaltungsrat und der Vorstand, bestehend aus einem Vorsitzenden und zwei Stellvertretern, zu den Organen des Vereins bestimmt wurden. In den Verwaltungsrat wählten die Gründungsmitglieder aus ihrer Mitte Karl-Friedrich Zwirn, Eugen Hillesheim, Bürgermeister Butschbacher (Zuzenhausen), Dr. Karl-Heinz Helfferich, Günter Wegner, Helmut Beck und Dr. Günter Bergdolt. Zur Erledigung der laufenden Geschäfte wird sich der Vorstand eines Geschäftsführers bedienen.